

[1653?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, DEM
VERMITTLER IM LUZERNER BAUERNKRIEG, ZU DEN BESCHWERDEN
DER UNTERTANEN DER FREIEN ÄMTER]

SSRQ Aargau II/8 542 Nr. 177 a

"Man solte sich ohnverzogenlich schrifft: Oder mundtlich gegen den Fryen Embteren erklären, dass, die hohen Oberkheiten der Siben Regierenden Orthen [- VIII Alte Orte ausg. BE -], Jre habende herrlichkeit, Recht Undt gerechtigkeiten quote althergebrachte brüch Und gwonheiten Vermög dess Urbars, und der gmeinen beschriben Landts Ordnung: behalten Und handthaben werdendt: der Zuoversicht die Underthanen, sich darwider zesezen khein billiche fuog Und Ursach habendt. Was aber Jnen für beschribne Ambt Recht, brieff Und sigel, gnaden Und fryheiten Jnsgmein oder besonders Von den Siben Orthen ertheilt oder Nachgelassen worden, darby welle man sy auch ruewig Pliben lassen, Und so darwider ettwan Nüwerungen oder beschwarliche sachen¹ sidthero 30 Jahren² eingerissen³, dieselbige abzeschaffen gewillet und sy Jn allen billichen dingen zuo schutzen undt zeschirmen, wofehr sy sich der gebür, Undt gehorsamj schuldiger massen gägen der Oberkheit erzeigen und sich anderer Ohrten Underthanen schwurigkheiten Und uflähnung nit beladen oder einmischen werdendt.

Betraffendt Jre beschwården gägen Gottshüsern oder grichts und Låchenherren werde man, wass billich Und Recht gebürend und bescheidenlich syn mag darüber erkennen ...

wan man grad durchuss den ehrschatz uff 2 gl. Von 100 gl. Prodigieren thäte etc.

den Landtvögten wan man sy beeydiget Zuosprächen."

1) Die drei vorausgehenden Wörter sind durchgestrichen.

2) Die drei vorausgehenden Wörter sind mit einer punktierten Linie unterstrichen.

3) Beachte, dass damals, d.h. von 1617 bis 1630, Beat II. Zurlauben und darnach ab 1633 dessen Sohn **Beat Jakob I.** Zurlauben Landschreiber der Freien Ämter waren.